

# Disco-Fieber mit Funkenflug

9. St. Martins-Rocknacht in der Straelener Stadthalle mit Frauenpower und Disco-Attacke

► STRAELEN. (ak) Eine riesige Discokugel dominierte die gigantische Bühne zur 9. St. Martins-Rock-Night in der Straelener Stadthalle – passend zur „Disco-Attacke“, die die mitveranstaltende Band „Al Gusto“ für diesen Musikabend angekündigt hatte. Neben dem Auftritt der Lokalmatadoren wurde den rund 700 Besuchern mit Hits der Beatles, der Neuen Deutschen Welle und der Rockband AC/DC ein breites musikalisches Spektrum geboten.

Den Auftakt machten „Fab4Finest“. Die Beatles-Coverband überzeugte mit kräftigen und lebendigen Gesangsduetten (teilweise auch -terzetten), denen auch die nicht authentische weibliche Gesangsstimme keinen Abbruch tat. Ganz im Gegenteil – harmonisch und

vielfältig erfüllte der typische Beatles-Sound den Saal. Für die Martinsrocknacht hatte sich die Band vornehmlich für Stücke der späten Beatles-Ära entschieden – mit Sgt. Pepper's „Come together“ und „Get Back“ ein gelungener Auftakt zum großen Musikabend.

Dass das Disco-Fieber bei vielen Coverbands am Niederrhein bereits Einzug gehalten hat, ist bekannt. Dass jetzt aber auch die Lokalmatadoren von Al Gusto diesen Weg beschreiten, war für viele Zuhörer eine Überraschung. Souverän und komplett durchchoreographiert rollten die Musiker mit ihrer neuen Frontfrau Annika Rademacher ihr einstündiges Programm ab, das neben der angekündigten Disco-Attacke (einem 20-minütigen Medley der schönsten 70er- und 80er Jahre-Disco-Hits) auch

Popsongs wie Michael Jacksons „Beat it“, Christina Aguilera's „Lady Marmelade“ und das rockige „Word up“ beinhaltete. Den optischen Höhepunkt lieferte Wolfgang Cox vom Straelener Kulturring, der mit spektakulären Pyroeffekten die Bühne sprühen und funken ließ.

Die Spannung stieg mit der dritten Band des Abends. Mit „Hell's Belles“ erwartete man Frauenpower aus Mannheim und Umgebung. Die Ladies haben sich spezialisiert auf Angus Young und Co, den großen Gitarren-lastigen Stücken der Band AC/DC. Und so startete die einzige AC/DC-Frauen-Cover-Band Deutschlands (in Straelen ausnahmsweise begleitet von einem Mann) einen musikalischen Leckerbissen für die Zuschauer. Mit unglaublichem Druck von

Gitarre, Bass, Schlagwerk und Gesang präsentierten die Musikerinnen im stilechten Outfit von „Highway to Hell“ bis „TNT“ die größten Hits ihrer Vorbilder und spornten ihr schwer begeistertes Publikum zu kollektiven Luftgitarreneinsätzen an.

Stilwechsel dann noch einmal zum Abschluss des Abends. Nach harter Musik der harten Mädchen eroberten die „Goldenen Reiter“ die Straelener Bühne.

Mit 100 Prozent Neuer Deutscher Welle und Songs von Hubert K, Ina Deter, Nena und der Spider Murphy Gang hielt die Band die Stimmung bis weit nach Mitternacht oben. „Mittanzen und mitsingen“ hieß das Motto, dem sich die Straelener Zuhörer trotz später Stunde gerne anschlossen.



Die technische Abteilung des Straelener Kulturrings lieferte wieder ganze Arbeit. Perfekte Bühnen- als auch Pyrotechnik (wie hier beim Auftritt von „Al Gusto“) imponierten Bands und Publikum.

Foto: Theo Leie